Sprachliche Erläuterungen

Autor(en): **Frommann, G. Karl**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik**

Band (Jahr): **3 (1856)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-178396

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit Händ·n und Füəß·n
Und glühəd·n Spiəß·n; 25.
Hàt d· Fenstər eĩ·g·schlàg·ng.
Hàt 's Blei dəvũtràg·ng,
Hàt Kug·ln draus goß·n,
Hàt d· Stàd zàmmg·schoß·n. (Alpach.)

Vàtər unsə', də' du bist — 30.
Meĩ Vàtə' zoicht Mist,
D· Muətə' tuət schiəb·n,
Daß d· Hut·n auffləig·ng,
Zoicht auffə áf·n Kog·l,
Schaut àchə' wiə-r-ə Vog·l. (Alpach.) 35.

In Zillə'tål und in Dux
Dà geán də Gäns· gən Opfə'
Und prödəg·n tuət də' Fuchs. (Bei Rattenberg.)

Ora prå nåbəs —
Də Kuə geát in Kåbəs, 40.
De' Knecht geát weá'n,
Də Diə'n geát melch·n,
De Bäuərən geát koch·n,
Də Diə'nlə teán außə'kost·n,
Sə schlàgt ián áf də Tátz·n: 45.
Fü' wàs is denn dàs außə'krátz·n?! (Alpach.)

Salzburg. **Dr. J. E. Waldfreund.**

Einige sprachliche Erläuterungen

vom Herausgeber.

7) *fü·g·stölt*, davorgestellt. 8) *außə' schnöllt*, heraus schnellt, heraus springt; vergl. oben, S. 174, 222.

11) *G·sáß·l*, n., Diminutiv von *G·sáß*, *G·sæß*, *Gəsæß*, n., 1) Wohnsitz, Wohnhaus; 2) Alpenweideplatz mit Obdach für Menschen und Vieh; 3) der Theil, mit dem man sitzt; 4) wie hier: Bekleidung dieses Theiles, kurzes Beinkleid. Schm. III, 285 f.

12) *Nud·ln*, Plur. von *Nud·l*, *Nu·l*, Nudel, eine beliebte, unter manigfaltigen Gestalten in Süddeutschland weit verbreitete Mehlspeise. Schm. II, 682. — *eĩ·g·schob·n*, eingesteckt (in die Tasche).

14) *Kàmb*, Dimin. *Kàmp'l*, nach ahd. und mhd. k a m p, Kamm. Schm. II, 300. §. 402. Zeitschr. III, 99 und unten Z. 21: *krumb*.

16) *Fuər*, f., Fuhre, bezeichnet noch nach der allgemeineren Bedeutung des mhd. v u o r e und seines Verbums v a r n: Benehmen, Betragen (vergl. nhd. Aufführung); Anzug, namentlich auffallender, — und wird meist in üblem, tadelndem Sinne gebraucht. Vgl. Zarncke zu Brant's Narrensch. S. 342. Schm. I, 556. Höfer, I, 252.

23) Vergleiche dasselbe Kinderliedchen, in welchem Schmeller eine Beziehung auf das Jahr 1704 vermuthet und das eine Variation des in Franken viel bekannten Schwedenliedchens scheint, in Schmellers Grammatik, S. 544. *Koásə'*, m., Kaiser. — *umschlag·ng*, in allen Gassen umtrommeln, um das Kriegsvolk zusammenzurufen. Schm. III, 442.

33) *Hattən*, m. u f., Lumpen, Lappen, zerfetztes Kleidungsstück; vergl. *Hudel*, *Huder*, *hudeln*, auch *Hader* und *hudern;* ahd. h a d a r a, mhd. h a d e r, h a d e l, h u d e r, m. Höfer, II, 73. Schm. II, 256. Stalder, II, 59. Cimbr. Wbch. 131 f. Schmid, 289.

34) *Kogəl*, m., ein in den südlichen Gebirgsländern vielverbreiteter Eigenname für einzeln hervorragende, kegelförmige Bergspitzen; auch: *Kobel*, *Kofel* (Osw. v. Wolkenst.), verwandt mit *Gugel*, *Kugel*, ahd. k u g u l a, mhd. g u g e l e, k u g e l, k o g e l, lat. c u c u l l u s, Kappe, Haube, Kapuze. Schm. II, 287 etc. Tobler, 113. Ben.-Mllr. I, 585. 857.

35) *àchə'*, wol für *àbə'*, herab. Schmid, 9. — *wiə-r-ə̃*, wie ein; s. oben, S. 173, 132.

37) *Opfə'*, n., das nach katholischem Kirchengebrauch während der Messe von den Kirchengängern auf den Altar dargebrachte Geld u. s. w. Die Handlung dieses Darbringens heisst man: *zum* oder *gen* (bayer. *gégng'ən*, *gà'n*) *Opfer gén*. Schm. I, 89.

39) Ora pro nobis. 40) *Kàbəs*, m., bayer. *Gàbəß*, *Gàwəß*, Kopfkohl, Kappes, Kappis (brassica capitata; Nemnich, I, 670 f.), ahd. c h a p u ȝ, mhd. k a b e ȝ, m., mittellat. g a b u s i a, franz. c a b u s, c h o u - c a b u s, ital. c a p u z z o (Köpfchen, von c a p u t), engl. c a b b a g e, holl. k a b u i s k o o l, poln. c a p u s t a etc. Ben.-Mllr. I, 778. Schm. II, 10. Cimbr. Wbch. 134: *kappüsa*, *kapütsa*, f. Vergl. oben, S. 119: *kòwas*. — Stalder, II, 79. Tobler, 90. Schmid, 303.

41) *wea'n*, wehren, abwehren.

42) *Diə'n*, f., Magd; Dimin. *Diə'nlə*, Mädchen. — *melch·n*, melken, wie ahd. m e l c h a n, nhd. M i l c h; vergl. *bachen*, backen. Schm. II, 569.

44) *außə'kost·n*, herauskosten, d. i. naschen. — *Tátz·n*, f., Tatze, verächtlich für Hand; Schlag auf die flache Hand, besonders auch als Schulstrafe: Nürnb. *Tätzlə*. Schm. I, 465.